

## Veranstaltungsreihe „Umweltschonendes Bauen und Sanieren“

### Nachhaltige Gebäudetechnik von morgen - Flexible Sektorenkopplung von Strom und Wärme

**Datum:** Donnerstag, 28.06.2018 um 18:00 Uhr (Dauer ca. 3 Stunden)  
**Ort:** Bürgerhaus Wilhelmsburg, 1. OG, Raum 1.12/1.13, Mengestraße 20, 21107 Hamburg  
**Moderation:** Margit Bonacker, konsalt GmbH

Wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende ist die Sektorenkopplung - der Austausch und die Verknüpfung von Energie zwischen den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität. Wie das aus ökonomischer, ökologischer und technischer Sicht sinnvoll möglich ist und welche Herausforderungen es dabei gibt, soll in der Veranstaltung diskutiert werden. Des Weiteren werden Praxistipps und Pilotprojekte vorgestellt.

#### „KoSeKo – Koordinierungsstelle Sektorenkopplung“ Sven Kirrmann, Agentur für Erneuerbare Energien

Das Projekt „KoSeKo – Koordinierungsstelle Sektorenkopplung“ von der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) und der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH) bündelt Informationen zur Kopplung der Sektoren Strom, Wärme und Mobilität und deren Potenzial für den Klimaschutz. Der besondere Fokus liegt auf der direkten oder indirekten Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien für die Wärmeversorgung (z.B. Power-to-Heat oder Power-to-Gas).

In dem Vortrag wird dargestellt, warum Sektorenkopplung überhaupt nötig ist und wie diese zum Gelingen der Energiewende und insbesondere der Wärmewende beitragen kann. Zudem wird darauf eingegangen, wie in dem Projekt mittels Vernetzung der Akteure und Verbreitung von Informationen und Best-Practice-Ansätzen die Umsetzung von innovativen Projekten der Sektorenkopplung in Deutschland gefördert und so dazu beigetragen werden kann, Klimaschutzpotenziale auszuschöpfen.

**„Smart Heat Grid Hamburg“  
Peter Lorenzen, HAMBURG ENERGIE**

In dem Projekt Smart Heat Grid Hamburg werden während einer vierjährigen Laufzeit intelligente Konzepte für alle Ebenen des Wärmenetzes entwickelt und deren Wirksamkeit durch umfangreiche Feldtests in einem großen Nahwärmenetz in Hamburg-Wilhelmsburg nachgewiesen. Abgeleitet aus den Erkenntnissen des Forschungsprojektes „Smart Power Hamburg“ (SPH) soll im Rahmen dieses Nachfolgeprojekts untersucht werden, wie durch die Integration einer intelligenten Wärmeinfrastruktur der Anteil erneuerbarer Energien an der Strom- und Wärmeerzeugung sowie die Gesamteffizienz maximiert werden kann. In dem Vortrag werden die bisherigen Erkenntnisse des Forschungsvorhabens und Praxisbeispiele vorgestellt.

**„Smart Pro HeaT“  
Philipp Janßen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg**

Aufbauend aus den bisherigen Projektergebnissen wurde mit Smart Pro HeaT (Smart Prosumer Heating Technologies) ein internationales Kooperationsprojekt angestoßen, welches eine netzdienliche Integration von Wärmenetzkunden näher betrachtet. Das Projekt startet voraussichtlich im 4. Quartal 2018 und untersucht während einer 2,5 jährigen Projektlaufzeit das Potenzial zur wärmenetzdienlichen Integration von Smart Home bzw. Building Automation Technologien. Dabei stehen sowohl Fragestellungen der technischen Umsetzung (Schnittstellen, Integration in eine Leitwarte oder einen Wärmemarkt) als auch die Potenzialabschätzung von Quartiers- und Gesamtnetzsimulationen im Fokus. Der Vortrag stellt die Projektidee am Beispiel des Bürgerhaus' Wilhelmsburg vor.

Weitere Informationen und die Anmeldeformalitäten finden Sie auf [www.konsalt.de/energie](http://www.konsalt.de/energie).